

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Ostfriesische Tageszeitung. 1936-1938
1936

2.9.1936 (No. 205)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-925485](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-925485)



Ostfriesische Tageszeitung

Verkündungsblatt der NSDAP. und der DAF.



Amtsblatt aller Behörden Ostfrieslands

Verlagspostanstalt: Aurich. Verlagsort: Emden, Blumenbrückstraße. Fernruf 2081 und 2082. Bankkonten: Stadtparkasse Emden, Kreisparkasse Aurich, Staatliche Kreditanstalt Oldenburg (Staatsbank). Postfach Hannover 369 49. Eigene Geschäftsstellen in Aurich, Norden, Ems, Wittmund, Leer, Weener und Papenburg

Erscheint werktäglich mittags. Bezugspreis in den Stadtgemeinden 1,70 RM und 30 Pf Bestellgeld, in den Landgemeinden 1,65 RM und 51 Pf Bestellgeld. Postbezugspreis 1,80 RM einschl. 30 Pf Postzeitungsgebühr zuzüglich 36 Pf Bestellgeld. Einzelpreis 10 Pf

Folge 205

Mittwoch, den 2. September

Jahrgang 1936

Moskau wirbt Fremdenlegionäre in Oesterreich

Verführte Arbeiter als Kanonensfutter im spanischen Bürgerkrieg

Wien, 1. September.

Wie wir von vertrauenswürdiger Seite erfahren, sind die steierischen Behörden einem umfangreichen kommunistischen Menschenmuggel auf die Spur gekommen. Wahrscheinlich sind schon Hunderte von steierischen Arbeitslosen, hauptsächlich Bergbau- und Hüttenarbeiter, zum Eintritt in die Rote Miliz nach Spanien gelockt worden.

Bergangene Woche fiel es in den Arbeitslosenämtern in Zeltweg und Johnsdorf — dem Mittelpunkt des steierischen Bergbaues und Hüttenbetriebes — auf, daß achtzig im Genuß der Arbeitslosenunterstützung stehende Arbeiter ihre Unterstüßungen nicht mehr abgehoben haben. Die Nachforschungen ergaben, daß kommunistische Agenten aus der Tschechoslowakei nach Steiermark gekommen waren, um Arbeitslose für die Rote Miliz in Spanien anzuwerben. (1) Die Leute sind mit Fahrkarten und Geldmitteln ausgerüstet über die Schweiz und Frankreich nach Spanien geschickt worden. Die kommunistischen Agenten glaubten, die Arbeitslosen besonders dadurch verlocken zu können, daß sie ihnen erklärten, sie könnten sich an den spanischen Priestern und an den spanischen Kirchen für den 12. Februar 1934 rächen. Die Behörden vermuten, daß auch in anderen steierischen Orten ähnliche marxistische Menschentransporte eingeleitet worden sind, und haben umfangreiche Erhebungen eingeleitet.

Madrid wirbt englische Flieger an

London, 1. September.

Nach britischen Meldungen aus Madrid wurde ein 21jähriger Oxford Student, namens John Wilson, der als Flieger auf Seiten der Marxisten kämpft, in einem Luftkampf mit drei nationalistischen Flugzeugen verletzt. Wilson habe zunächst ein nationalistisches Kriegsflugzeug britischer Herkunft abgeschossen und sei dann zur Notlandung gezwungen worden. Er werde jetzt als ein Held der marxistischen Luftstreitmacht gefeiert.

Wie „Daily Express“ meldet, sind am Montag fünf englische Flieger abgereist, um auf Seiten der Madrider Regierung gegen die Nationalisten zu kämpfen. Ihr Führer Charles Kennett, ein früherer Kriegsfieger, berichtet, daß ein Agent der Madrider Regierung mit 40 000 Pfund nach London gekommen sei, um englische Flieger anzuwerben. In Spanien würden sie 200 Pfund monatlich erhalten.

Sowjetgeneral kommandiert Rote Miliz

Lissabon, 2. September.

Der Rundfunksender La Coruna, der sich in den Händen der Nationalisten befindet, berichtete, daß am Montag in Madrid ein sowjetrussischer General eingetroffen ist. Er habe Besprechungen mit führenden Marxisten. Anschließend übernahm der sowjetrussische General des Oberkommando über die Rote Miliz.

Ebenso plötzlich wie das Bombardement der Flugzeuge auf die Stadt Trun und auf das letzte Fort San Marcial eingeleitet hatte, war es nach einer Stunde etwa beendet. Insgesamt dürften etwa 25 Bomben abgeworfen sein. Im Gegensatz zu dem Luftangriff der letzten Tage flogen die Flugzeuge der nationalistischen Truppen Dienstag vormittag wesentlich niedriger. Ein Teil der Flugzeuge drehte nach dem Bombardement von Trun in Richtung San Sebastian ab.

Raum war das Luftbombardement beendet, als im Abschnitt von San Marcial, etwa 1 1/2 bis 2 Kilometer südlich von Trun, die Feldartillerie der Nationalisten ein systematisches Feuer auf die kurz hinter der Höhe von San Marcial nach Süden zu gelegenen Stellungen eröffnete. — Die Geschütze der Nationalisten stehen gut gegen Sicht gedeckt auf den San Marcial gegenüberliegenden Höhen.

Die provisorische Regierung in Burgos teilt mit, daß die Truppen des Generals Franco sich bis auf dreißig Kilometer an Toledo heranarbeiten konnten. In Toledo selbst verteidigten sich noch immer 1000 Mann im Alcazar gegen die Angriffe der Marxisten. Ihre Verpflegung wird durch nationalistische Flugzeuge durchgeführt.

26 Deutsche fielen auf dem Felde der Arbeit

Des Führer Anteilnahme an dem großen Unglück in Bochum

Bochum, 1. September.

Die Schlagwetterexplosion auf der Zeche „Bereinigte Präsident“ in Bochum hat nach den neuesten Feststellungen 26 Tote und 18 Verletzte gefordert. Zwei Bergknappen werden noch vermisst.

Am Dienstag vormittag sind von den Schwerverletzten im Krankenhaus Bergmannsheil in Bochum drei Bergknappen ihren Verletzungen erlegen. Die Rettungsarbeiten werden mit der größten Energie durchgeführt, doch muß leider mit dem Tode der beiden Vermissten gerechnet werden. Von den zuerst gemeldeten vier Vermissten konnte einer unter den Verletzten im Krankenhaus Bergmannsheil festgestellt werden, während ein zweiter wohlbehalten bei seiner Familie aufgefunden wurde. Er hatte in der ersten Aufregung vergessen, sich bei der Marktkontrolle abzumelden.

Der Führer und Reichkanzler hat an den Betriebsführer der Zeche „Bereinigte Präsident“, Bochum, folgendes Beileidstelegramm gerichtet:

„In tiefer Trauer über die Nachricht von dem schweren Grubenunglück bitte ich Sie, den Hinterbliebenen der Toten meine herzlichste Anteilnahme und den Verletzten meine aufrichtigsten Wünsche für ihre baldige Wiederherstellung zu übermitteln. Als erste Hilfe für die Opfer dieser Katastrophe stelle ich den Betrag von 20 000 RM. zur Verfügung.“

Adolf Hitler.



An der Stätte der Schlagwetterexplosion in Bochum

In schwerer, aufopfernder Arbeit fördern die Rettungsmannschaften ihre Kameraden aus dem Unglückschacht an das Tageslicht. Die Schlagwetterexplosion auf der Zeche „Bereinigte Präsident“ hat bisher 25 Tote, zwei Vermisste und 18 Verwundete gefordert. (Weltbild, 2)

Der Gau, der die Welt umfaßt

Heute beginnt in Erlangen die IV. Reichstagung der Auslandsdeutschen, die die Auslandsorganisation der NSDAP. veranstaltet. Die Reichstagungen sind die großen Appelle des Auslandsdeutschtums. Sie legen Zeugnis davon ab, daß das Deutschtum draußen, geführt von der Auslandsorganisation der NSDAP., in unverbrüchlicher Treue zum Führer und seinem Reich steht. Der nachfolgende Aufsatz gibt einen Überblick über die Aufgaben der Auslandsorganisation der NSDAP.

Der 30. Januar bedeutete nicht nur eine revolutionäre Umwälzung innerhalb der deutschen Reichsgrenzen. Dieser Tag ist von einschneidender Bedeutung für das ganze deutsche Volk, auch für das Deutschtum jenseits der Grenzen gewesen. Auch die Deutschen jenseits der Grenzen haben den Kampf Adolf Hitlers und seiner Getreuen um die Macht mit größter Anteilnahme verfolgt, denn die Deutschen draußen in der Welt wissen ganz genau, was es für sie bedeutet, ob ein starkes Reich über sie seine schützende Hand hält, oder aber ob ein von Parteien zerrissenes Vaterland, das schwach und elend darniederliegt, ihnen den notwendigen Schutz nicht bieten kann. Es ist selbstverständlich, daß die Deutschen in der Welt, die reichsdeutsche Bürger sind, mit besonders lebhaftem Interesse an dem politischen Geschehen in Deutschland teilnahmen. Sie

Außer dem Führer haben auch Ministerpräsident Generaloberst Göring, Reichsinnenminister Dr. Frick, Reichspropagandaminister Dr. Goebbels, Reichsarbeitsminister Franz Seldte und Reichswirtschaftsminister Dr. Hjalmar Schacht der Betriebsführung der Zeche „Bereinigte Präsident“ ihre aufrichtigste Teilnahme ausgesprochen.

Dr. Ley forscht nach der Ursache

Der Reichsorganisationsleiter der NSDAP. und Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Ley, stattete am Dienstag der von dem schweren Explosionsunglück betroffenen Schachtanlage „Bereinigte Präsident“ einen Besuch ab. Er hatte dabei eine eingehende Unterredung mit der Betriebsführung sowie mit dem Betriebswalter der DAF, vor allen Dingen über die Frage, ob durch irgendein Versehen oder Verschulden dieses furchtbare Unglück herbeigeführt worden sei.

Dr. Ley ließ keinen Zweifel darüber, daß er gewillt sei, jeden Weg zu gehen, um die eigentliche Ursache festzustellen und für die Zukunft ähnliche Unglücke zu verhüten. Die trotz aller Sicherheitsmaßnahmen immer wieder eintretenden schweren Bergwerksunglücke, so erklärte Dr. Ley, könnten niemals damit hingenommen werden, daß es sich dabei wohl um bedauerliche, aber keinesfalls immer zu vermeidende Unglücke handele. Irgendeine Ursache müsse nach seiner Meinung in jedem Falle vorliegen. Wo diese Ursache durch das Versehen oder Verschulden von Personen entstanden sei, würde er nunmehr mit den stärksten Mitteln durchgreifen.

Beschleunigte Hilfsmaßnahmen

Für die bedauernswerten Opfer des Unglücks haben die zuständigen Träger der Reichsversicherung die zur Vinderung der ersten Not erforderlichen Maßnahmen sofort durchgeführt; insbesondere sind die Sterbegelder bereits bezahlt. Die beschleunigte Zahlung der Hinterbliebenenrente ist sichergestellt.

Von der Direktion der Bergbau-AG. Lothringen wurden jedem der Hinterbliebenen der tödlich verunglückten Knappen zur Vinderung der ersten Not sofort 150 RM. zur Verfügung gestellt.

Die „Stiftung für Opfer der Arbeit“, die bekanntlich vom Führer und Reichkanzler ins Leben gerufen wurde, hat sofort einen vorläufigen Unterstützungsbetrag in Höhe von 10 000 RM. für die Hinterbliebenen der tödlich verunglückten Bergleute und für die Schwerverletzten bereitgestellt.

Noch zwei Todesopfer unter Tage

Herne, den 1. September.

Am 30. August auf der Schachtanlage Shamrock 3/4 in Herne wurde der Hauer Niehuis durch Steinfall aus dem Hangenden so schwer verletzt, daß er bald seinen Verletzungen erlag. Er hinterläßt Frau und zwei Kinder. Auf der gleichen Schachtanlage geriet ein Maurerlehrling zwischen Aufzug und Fördergerüst. Er wurde dabei zu Tode gequetscht.

Gaupropagandatagung in Oldenburg

Besprechung von organisatorisch-technischen und kulturellen Fragen

Im Sitzungssaal des ehemaligen Landtagsgebäudes in Oldenburg fand eine Gaupropagandatagung statt...

Als erster Referent sprach der neue Landesleiter Wejer-Ems der Reichstheaterkammer...

Nachdem der Führer den Willen ausgesprochen habe, daß das Theater an der positiven Aufbauarbeit...

Das zweite Referat der Tagung hielt Gaupropagandaleiter Gontermann...

Gaupropagandaleiter Gontermann wies dann auf den Erlaß der Reichstheaterkammer hin...

glieder des Bundes führen dürfen, die nach Abnahme einer Prüfung durch den zuständigen Landeskulturwarter...

Gaupropagandaleiter Schulze gab dann die allgemeinen Richtlinien für die Vorbereitungen des Erntedankfestes bekannt...

Nach Mitteilung weiterer Richtlinien für die Arbeit der Kreispropagandaleitung und auch der Ortspropagandaleitung...

3 Milliarden sollen eingespart werden!

Unsere Wirtschaftspolitik, die sich auf dem Bekenntnis zur nationalen Leistung aufbaut...

Dieser Schaden entsteht vorwiegend aus Bränden, Verkehrsunfällen, Betriebsunfällen, häuslichen Unfällen...

Daß dieser Betrag nach wie vor nicht nennenswert heruntergedrückt werden konnte...

Etwa drei Milliarden können wir jährlich einsparen, eine Summe, die zwei Millionen Volksgenossen Lohn und Brot zu geben vermag.

Wir sind noch nicht durch Schaden klug geworden, denn wenn das der Fall wäre...

Hier liegt eine große Erziehungsaufgabe vor uns. Selbstziehung und gegenseitige Erziehung wird uns alle zum besseren Wohlergehen verhelfen.

Eine große Verantwortung trägt der deutsche Lehrer und tragen die Eltern.

Eine gegenseitige Erziehung ist bei uns Erwachsenen ja leider verpönt.

Wir wollen drei Milliarden einsparen? So einfach hat es uns noch niemand gemacht.

Schiffsbewegungen

Norddeutscher Lloyd, Bremen. Nachen 29. 8. Corral. Aller 30. 8. Duesant pass. nach Antwerpen...

Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Hanja“, Bremen. Bärenfels 30. 8. von Djibouti...

Dampfschiffahrts-Ges. „Neptun“, Bremen. Ajax 30. 8. Antwerpen. Andromeda 30. 8. Brunsbüttel pass. nach Königsberg...

Oliva 31. 8. Holtenu nach Rotterdam. Optima 30. 8. Holtenu nach Bremen...

Hamburg-America-Linie. Hamburg 4. 9. in Cuxhaven fällig. Tacoma 31. 8. nach Rotterdam...

Deutsche Afrika-Linien. Ingo 31. 8. von Las Palmas. Kameru 30. 8. von Monrovia...

Deutsche Levante-Linie GmbH. Alfa 31. 8. von Alexandria nach Patras...

Oldenburg-Portugiesische Dampfschiffs-Ahderci, Hamburg. Ceuta 30. 8. in Rotterdam...

Varied Tankship Ahderci GmbH. Senator 31. 8. in Stettin. J. A. Nowindel 30. 8. von Neuporf...

Wefermünder Fischdampferbewegungen. Am Markt gewesene Dampfer. Vom Heringsfang: Halle, Germania, Mainz, Erfurt...

Cuxhavener Fischdampferverkehr. Von See: Jd. Püchuben, Teifen, Kapitän Stemmer, Crefeld, Hanjeat, Wih, Huth...

Radsfahrwege fehlen in Ostfriesland!

„Dat is de Kerl, de de Fahrraden bestürn wi!“ äußerte kürzlich ein Arbeiter seinem Arbeitskameraden gegenüber...

Gerade um den kleinen Mann geht es. Ihm fehlen am meisten die Radsfahrwege. Da kommt eine Kolonne Arbeiter von Riepe oder Ochtesur...

Bei den Anmarschstraßen aus Richtung Petkum und Larrelt liegen die Dinge nicht viel anders.

Immer wieder begegnet man in allen Teilen Ostfrieslands dem mehr oder weniger häßlichen Schild: „Radsfahren verboten!“

Der Einsatz von einer Reichsmark im Jahre würde sich sicher reichlich lohnen, wenn... ja, wenn ihn alle Radsfahrer einzahlten.

Die Verkehrsoffer der letzten Woche

Der Reichs- und Preussische Verkehrsminister gibt bekannt:

134 Tote und 4220 Verletzte sind die Opfer des Straßenverkehrs im Deutschen Reich während der vergangenen Woche.

Steuerterminkalender des Finanzamts Emden

Zugleich für die Finanzämter Aurich, Leer, Norden, Wittmund und Weener

5. September 1936: Lohnabzug für die Zeit vom 16. bis 31. August 1936...

10. September 1936: Einkommensteuervorauszahlungen mit Ausnahme von denjenigen Pflichtigen...

15. September 1936: Beiträge zum Reichsnährstand für das Rechnungsjahr 1936...

20. September 1936: Lohnabzug für die Zeit vom 1. bis 15. September nur dann, wenn die bis 15. September einbehaltene Lohnsteuer 200 RM übersteigt...

Zur Beachtung: Wird eine Zahlung nicht fristgemäß geleistet, wird sofort ein Säumniszuschlag von zwei Prozent des Steuerbetrages fällig.

Zu verkaufen
 Frau E. Schone Ww. aus Speyersehn (alte Norderwiefe) läßt am Sonnabend, dem 5. Sept. 1936, nachmittags 4 Uhr, bei ihrem Hause folgende wenig gebrauchte Sachen
 2 Aderwagen (1,10 cm breite Felgen),
 2 Einstelle,
 1 Paar Leitern mit Hecken,
 1 Wagenbau,
 1 Paar Kreiten,
 1 eiserne u. 1 hölzerne Egge,
 1 Pflug und Pflugschleppen,
 1 ledernes Pferdegeschirr mit Zaum,
 1 Sädelmaschine mit 2 Messern,
 1 Sauchefäß m. Verteiler usw.
 öffentlich meistbietend auf dreimonatige Zahlungsfrist durch mich verkaufen. — Befristung 2 Stunden vorher.
 Timmel, den 2. Sept. 1936.
 Johannes Lucas, Versteigerer.

Am
 Sonnabend, d. 5. d. M., nachmittags 3 Uhr, soll der
bewegl. Nachlaß
 sowie ein

Grundstück
 zur Größe von 0,08 Hektar des verstorbenen Fretjen Rohlf in Münkeboe beim Hause des Verstorbenen auf Zahlungsfrist verkauft werden. Kaufliebhaber werden dorthin eingeladen.
 Münkeboe, 1. Sept. 1936.
 Der Bürgermeister.
 Uden.

Herr Bauer Weert Gerdes zu Groß-Sander läßt am
Freitag, dem 4. September,
 nachmittags 5 Uhr,
 bei seinem Hause folgende

Abbruchmaterialien:
 das Stapelwerk (3 Verbinder, pass. zum Neubau) Balken, Sparren, Auflager usw., eich. Holz als Riegel verwendbar, einige Hundert gebrauchte Holzriegel

ferner: 1 Drehmaschine, 1 Sädelmaschine, 1 Kartoffelrodemaschine, 1 Benzin-Motor, 1 Göpel, 1 Sauchepumpe, 1 Sauchefäß, 1 Dezimalwaage, 1 Sadlarre, 1 eich. Egge, 1 hölz. mit eich. Zinken
 sodann: 1 Küchenschrank, 1 eich. Tisch, Kuhl und Truhe, 1 Motorrad „Schüttler“, einige Damen- und Herrenfahräder
 und was an Abbruch- und sonstigen Gegenständen weiter noch vorhanden sein wird, öffentlich auf Zahlungsfrist durch mich verkaufen. Befristung eine Stunde vor Beginn.
 Hejel.
 Bernhard Luiting, Preußischer Auktionator.

Ladeneinrichtung
 (Tresen, 2 m lang, Tresenschrank, 3,15 m lang, mit Bordregal),
 2 massive Haustüren,
 2 andere Türen mit Rahmen und Futter,
 Ladensfenster mit Schauläden auf sofort gegen bar zu verkaufen.
 Aurich, Norderstraße 19.

Verkaufe 2 1/2-jährigen
Zuchtbullen
 Mutter: 4000 Kg. Milch, 3,40 Proz. Watsers Mutter erhielt Form- und Leistungsprämie.
 F. Saathoff, Wiesede.

Die Erben des weif. Gastwirts E. Janßen in Bilsun wollen wegen Erbauseinandersetzung am
Mittwoch, 5. September d. J.,
 nachmittags 3 1/2 Uhr (nicht 6 Uhr), im Uden'schen Gasthofe in Bilsun
 1. 3 Grafen Weideland, groß 1,3429 Hektar,
 2. 1 Gaarteich, groß 1,2357 Hektar,
 3. 1 Schuppen in Bilsun
 öffentlich meistbietend verkaufen lassen.
 Bilsun.
 F. Alberts, Preußischer Auktionator.

Zu verkaufen:
eine 2jährige Stute
 Mutter Sternstute, und
5 Wochen alte Ferkel
 sowie
Glattstrobdröher
 mit Seitwärtschüttler, gut erhalten.
 de Greeje, Hatshausen.

Beste, zirka 70 Pfund schwere
Läuferichweine
 verkauft
 Frau A. Luitjer Ww.,
 Tammegeest.
 Telephon Oberjum 60.

Zu verkaufen ein 5jähriger
Wallach
 Jann R. Lubinus,
 Boffbarg.

Ferkel
 zu verkaufen.
 F. Rosenboom, Upende.

Einige Fuder gutes Kleeheu
 auf Reutern zu verkaufen.
 P. Bussen Ww., Wiegboldsbur
 Existenzfähiges
Feinkost- u. Kolonialwaren-Geschäft
 Hauptlage i. Wilhelmshaven, mit 2 Schaufenstern u. Nebenräumen sowie Wohnung zu verkaufen. Angebote unter € 340 an die D.Z., Emden.

Umzugshalber zu verkaufen:
 fast neuer Casherb, elektr. Lampen, 20 eich. Klappstühle (Kino), 2 Dejen, Aquarien, Kinderkorbwagen, Tennisschläger.
 Emden, An der Bonnesse 14, rechts. 19—20 Uhr.

4/20 Opel-Lieferwagen
 zu verkaufen.
 P. Dekena, Norden, Cirkelstraße 5.

1 Milchwagen
 geeignet als Brotwagen.
1 Sädelmaschine, Pferdegeschirr
 mit Zubehör, eine „Alfa“ Milch-Zentrifuge zu verkaufen. Von wem, sagt die D.Z., Aurich.

Zu kaufen gesucht
 Gebr. Wellblechgarage für Personenwagen zu kaufen gesucht.
 Schriftliche Angebote unter € 338 an die D.Z., Emden.

Ein an bester Lage auf ländl. Gebiet gut gehendes
Gemischtwaren-geschäft
 auf sofort, evtl. später, gesucht. Offerten unt. € 738 an die D.Z., Leer.

Anzukaufen gesucht
 zwei 5- bis 6-Tonnen-
Anhänger
 Angeb. mit Preis unt. € 342 an die „D.Z.“, Emden.

Achtung!
 Omnibus-Sonderfahrt nach Holland!
 Groningen u. Kurort Vaterwolde am Sonntag, dem 13. Septbr., ab Aurich-Marktplatz 6 Uhr, ab Großesehn 6.30 Uhr. Fahrpreis einchl. Paßgebühren 5.00 Mt. Anmeldungen mit Geburtsstagsangabe erbeten bis Mittwoch, den 9. September, in Aurich bei Herrn Kaufmann Schmeda sowie bei mir zu Hause.
 Gerd Hartmann, Aurich-Oldendorf Behördl. Fahrlehrer für alle Klassen



... da haben wir's!
 Überlegenheit setzt sich durch, wo findet Du bessere Straßenlage oder Kurvensicherheit — und erst der ruhige Lauf seines bergfreundigen Motors — dazu sein feinelhaftes Aussehen.
 Dein Tip „Hansa zu kaufen“ ist goldrichtig, noch dazu da er so preiswert ist.
 Von RM 2950,- an o.w. **HANSA**

Ausstellung „Bauer am Werk“, Oldenburg
 Halle III, Stand 154—157

Pachtungen
 Im Auftrage des Bauern Otto Friesenborg, Wiegboldsbur, werde ich
Mittwoch, 9. September,
 nachmittags 5 Uhr,
 in der Gastwirtschaft Upphoff in Wiegboldsbur
ca. 2 Diemat Ackerland „Dvelgönne“, 137 Hektar
 in der Victorburer Meede,
5 Diemat „Apdörp“
 in 3 Stücken
 beliebig als Bau- oder Meedland öffentlich verpachten.
 Aurich. Pape, Preußischer Auktionator.

4 bis 5 Diemat Bauland
 im ganzen oder parzellenweise als Gemüseland zu verpachten.
 Joh. Schwarz, Engerhase. Emden 10 Fuder
Tozt zu kaufen gesucht D. D.

Aurich Sommerfest
 der Kriegerkameradschaft Aurich-Oldendorf—Moorlage am 6. September in Moorlage
 Sonnabend ab 7 Uhr: Deutscher Abend mit anschl. Tanz im Festzelt. / Sonntag 2.30—3 Uhr: Empfang der Kameradschaften, anschl. Festzug, Konzert, Ball

Brems Garten / Aurich Tanzschule Heuer-Bleimuth!
 Der neue Tanzkursus (verb. mit Gesellschaftslehre) für Damen und Herren beginnt am Freitag, dem 11. September, abends 8.30 Uhr. Anmeldungen zu Beginn des Unterrichts.

Medizinal-Lebertran Scott's-Emulsion Fentel-Honig Georg Ferd. Rittel
 Aurich, Norderstraße 1

Trauringe
 585 (14 Karat) noch in großer Auswahl vorrätig
 Th. Habben, Aurich Wilhelmstraße 34.

Geldmarkt
 Auf Grundbesitz
5000 Mt. gesucht
 als 1. Hypothek, 4fache Sicherheit vorhanden. Zins 10% Zinsen.
 Offerten unter € 335 an die D.Z., Emden.

Vermischtes
Fort mit
 Erkältung, Grippe, Schleimhusten, Fieber, Magen- u. Kopfschmerzen, schlechter Verdauung, trägem Stuhlgang, Appetitlosigkeit usw. Gebraucht Wortelboer's Kräuter u. Wortelboer's Pillen von Jacoba Maria Wortelboer und in wenigen Tagen sind Sie wieder frisch u. munter.
 Erhältlich in Apotheken.

Die Pächter hies. Kirchenländereien,
 mit denen im Herbst 1935 neue Verträge abgeschlossen wurden, werden aufgefordert, die Grenzgräben bis zum 1. Oktober d. J. in schaufreiem Zustand herzustellen, andernfalls alsdann eine ordnungsmäßige Reinigung auf ihre Kosten vorgenommen wird.
 Wiegboldsbur, d. 1. Sept. 1936. Im Auftr. des Kirchenvorstandes H. Weers, Rechnungsführer.

Olsberg Ofen
DEUTSCHE WERTARBEIT

Ein Goliath
 muß ins Haus
 soll Ihr Lieferdienst schnell und zuverlässig arbeiten- und wirtschaftlich sein
 1/2 To. RM 1340.- z. mit Kasten RM 110.- mehr steuer- und fäherscheinfrei



Ausstellung „Bauer am Werk“, Oldenburg
 Halle III, Stand 154—157

Nikotinarme Zigaretten Zigaretten Tabake
 Georg Thien, Aurich Zig.-Spez.-Geschäft

Rebhühner Wildenten
 Kauft zu höchsten Tagespreisen
 Otto Wienholtz, Aurich Fernsprecher 207

Heimatverein Aurich
 Am 20. Sept. Kraftwagenfahrt üb. Wittmund, Reepsholt, Friedeburg nach dem Mühlenteich b. Barel, von dort nach Wilhelmshaven, zurück über Bever. Abfahrt 9 Uhr vom Markt. Fahrpreis 2,50 Mt. Anmeldungen bis spätestens 7. 9. bei Schulenberg, Buchhandlung, Aurich.

Die Pächter hies. Kirchenländereien,
 mit denen im Herbst 1935 neue Verträge abgeschlossen wurden, werden aufgefordert, die Grenzgräben bis zum 1. Oktober d. J. in schaufreiem Zustand herzustellen, andernfalls alsdann eine ordnungsmäßige Reinigung auf ihre Kosten vorgenommen wird.
 Wiegboldsbur, d. 1. Sept. 1936. Im Auftr. des Kirchenvorstandes H. Weers, Rechnungsführer.

Ein neues Fahrrad ?
 Ja!
 Aber Miele
 Bernh. Thedinga Aurich

Norden

NORDER LICHTSPIELE
 Fernruf 2761
 Spielzeit ab Freitag, 4. bis einschl. Montag, 7. September, abends 8.30 Uhr und Sonntag nachmittag 4 Uhr
„Der Vogelhändler“
 Nach der gleichnamigen Operette / Beiprogramm: Vom Moor zur Ernte. Der Arme Reiche und Ufa-Wochenschau. Jugendfrei

Nordsee Tanzschule Culin Schapers Molel
 Ein neuer Tanzkursus beginnt Montag, den 7. September, abends 8.30 Uhr. — Anmeldungen in Schapers Hotel und in der ersten Tanzstunde.

Wendepflüge, Tiefpflüge, Schältpflüge
 der Firma R. Sad, Leipzig ab Lager lieferbar.
 Olmanns, Sage Fernsprecher 2577.

Wester- und Lintelermarscher Deichacht.
 Zu einer außerordentlichen Deichachts- versammlung

werden die stimmberechtigten Mitglieder auf **Mittwoch, den 9. September 1936, nachm. 5 Uhr,** nach der Lenz'schen Gastwirtschaft in Norden eingeladen.
Tagesordnung:
 1. Wahl eines Rentmeisters.
 2. Berichterstattung der Deichrichter.
 3. Sonstiges und Anträge aus der Versammlung.
 Die Deichrichter.
 Koopmann. Schmidt.

Elektrizitäts-Genossenschaft Wgant-Schott e. G. m. b. H.
 Donnerstag, den 10. Sept., 7 Uhr abends, im Gasthof „Nordstern“
Außerordentliche Generalversammlung

Tagesordnung:
 1. Satzungsänderung und Zusätze zum Statut.
 2. Festsetzung der Anleihegrenze
 3. Sonstiges
 Der Vorstand.

Inseriert in der D.Z.

9 Pfd. Nesselresie
 in Abschnitten von 2 bis 20 m, mit kleinen Fehlern, liefert zu 12.40 RM; portofrei per Nachn. 9 Pfund sind etwa 40 bis 45 m Textilreste. **Berning, Schepdors** bei Lingen/Ems

Heimatbeilage für Leer und Reiderland

zur Oldenburger Tageszeitung



Leerer Anzeigebblatt

vereinigt mit

Allgemeiner Anzeiger



Folge 205

Mittwoch, den 2. September

1936

Leere Stadt und Land

Leer, den 2. September 1936.

Gestern und heute

otz. In Bremen begeht heute ein Mann seinen sechzigsten Geburtstag, der für die Erforschung der germanischen Himmels- und Sternkunde Großes geleistet hat, der Telegraphendirektor Otto Sigfrid Reuter, den die Bremer als Hansaten feiern. In Wirklichkeit ist dieser Forscher ein Sohn unserer Stadt, in der er am 2. September 1876 als Sohn des Navigationslehrers Wilhelm Reuter geboren wurde. Schon sein Vater hatte sich, wie es sein Beruf so mit sich brachte, eingehend mit der Himmelskunde befaßt. Seine umfassenden Kenntnisse auf diesem Gebiete haben ihm einmal nach einem Schiffbruch sogar das Leben gerettet, indem er ein Boot, in das er sich mit einigen Leidensgefährten hatte retten können, nach den Sternen an die mittelamerikanische Küste steuerte. Otto Sigfrid Reuter hat in seiner Vaterstadt auch das Gymnasium besucht. Im Laufe eines langen Lebens, in dem er sich durch fleißige, gründliche Forscherarbeit in die ersten Reihen der Kenner der Wissenschaften unserer Altvorväter stellte, wurde er dann zum Bremer. Die Ehrungen, die ihm die Hansestadt jetzt an seinem Geburtstag bereitet, sind wohlverdient. Als Bürger der Vaterstadt des Geheilten haben aber auch wir die Pflicht, seiner zu gedenken.

Man sollte annehmen, daß, nachdem seit Jahr und Tag planmäßige Verkehrserziehung betrieben worden ist, allmählich jedermann über die Grundregeln des Verkehrs auf der Straße unterrichtet sein würde. Täglich aber kann man noch beobachten, daß es Straßenbenutzer gibt, die sich um die Vorschriften einfach nicht kümmern. Gestern mittag wäre z. B. in der Brunnenstraße ein junges Mädchen, das auf dem Fahrrad zunächst vorschriftsmäßig rechts fuhr, dann aber, gerade in dem Augenblick, als ein Lastkraftwagen nahte, ohne sein Zeichen zu geben, weiter nach links fuhr und scheinbar vorhatte, an der linken Straßenseite zu halten, fast überfahren worden. Nur der Geistesgegenwart des Kraftwagenlenkers ist es zu verdanken, daß ein Unfall verhütet wurde. Ein kleiner Vorfall, der nicht von vielen bemerkt worden ist, doch er gibt erneut Anlaß zu der Mahnung, stets die Verkehrsvorschriften zu beachten.

Eine besondere Überraschung gab es heute zum Kreuzmarkt, nämlich eine große Verkehrskontrolle. Bei, da hagelte es bei manchen Posten nur so von „gebührenpflichtigen Verwarnungen“, die ihren belehrenden und erzieherischen Zweck gewiß nicht verfehlen werden. Es wird manchem etwas schmerzlich gewesen sein, vom Marktgeld einen kleinen „Betrag abzweigen“ zu müssen für die Belehrung über Dinge, die man längst „kostenlos“ hätte wissen können. Und wenn dann gar eine Strafe weiter die Straße hinauf wieder ein Verkehrskontrollposten stand, dann nahm sich der „Verkehrsschüler“ denn doch höflich in Acht. Hoffentlich wirkt die Verkehrserziehungsmaßnahme noch recht lange nach.

Der Kreuzmarkt

Brachte heute seit den frühen Morgenstunden schon lebhaften Betrieb mit sich. Aus allen Gegenden des Kreises trafen Marktbesucher ein, die zum größten Teil sich zunächst für den Pferdemarkt interessierten.

Auf dem Krammarkt waren die Gassen der Altstadt auch am Vormittag schon von zahlreichen Besuchern beläuft, dort beginnt aber erst heute nachmittag und heute abend der eigentliche „Betrieb“.

otz. Das Reichsportabzeichen errungen. Das Reichssportabzeichen errangen folgende Mitglieder des VfL Germania: Jakob Wicken-Deer (in Silber), Bertus Baumeyer-Deer (in Bronze), Diedrich Geborn-Mittermoor (in Bronze).

Das geht Euch alle an, in Stadt und Kreis Leer!

Einleitung der DAF-Sammelaktion für die Spanien-Deutschen.

otz. Die Deutsche Arbeitsfront, als größte Gemeinschaft aller schaffenden Deutschen, hat den ehrenvollen Auftrag erhalten, die Sammlung für die Hilfsaktion für die Spanien-Deutschen durchzuführen. Bislang hatten zwar schon zahlreiche Volksgenossen auch hier der in Not befindlichen Brüder gedacht, doch jetzt wird eine einheitlich geleitete große Aktion in Stadt und Kreis Leer durchgeführt werden, um mit dazu beizutragen, die Mittel für das Hilfswerk, das seine Aufgaben schon erfüllt, so gut es schon geht, aufzubringen. Aus der Stadt Leer hatten sich gestern abend im großen Rathausaal zahlreiche Betriebsführer, Obmänner und Vertrauensräte zusammengesunden, um zu hören, was die Kreisverwaltung der Deutschen Arbeitsfront hier zur Einleitung des Hilfswerks mitzuteilen hatte. Der Kreiswart der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, Parteigenosse Fink, verstand es, in längeren Ausführungen die Notwendigkeit der Durchführung der Sammelaktion in ganz Deutschland darzulegen. Er stellte fest, daß es gelte, die sozialistische Einstellung, die sich in diesem Falle ganz besonders mit der nationalsozialistischen, durch die Tat unter Beweis zu stellen. Eine wirkliche Durchführung des Hilfswerks für die Spaniendeutschen werde der Welt beweisen, daß in jeder Lage das deutsche Volk zusammensteht, daß wir bereit sind, auch für diejenigen Volksgenossen einzustehen, die jenseits unserer Grenzen unter anderen Völkern wohnen. Die Jahre des Aufstiegs seit 1933 haben es mit sich gebracht, daß sich viele von uns bereits wieder „an Ruhe und Ordnung gewöhnt“ haben, daß sie den Frieden, der in deutschen Landen herrscht, bereits wieder als selbstverständlich hinnehmen. Man liest zwar täglich die Berichte über die Ereignisse in Spanien, doch so viele Volksgenossen unterziehen sich nicht der Mühe, darüber nachzudenken, was dort in einem gequälten Lande vor sich geht — man denkt nicht daran, daß sich dort der Kampf zwischen den Mächten der Zerstörung und der Erhaltung in einer furchtbaren Form abspielt, sich schon abspielte, als in Deutschland noch die Jugend der Welt, die der Führer gerufen hatte, das große Fest des Friedens feierte. Was sich in Spanien abspielt, ist ein Geschehen, das von Mächten gefördert wird, die wir klar erkannt haben. In dem großen Kampf des spanischen Volkes um Sein oder Nichtsein sind zahlreiche deutsche Volksgenossen gefährdet, die in Spanien ansässig sind. Viele mußten bereits flüchten und wir alle wissen, daß sogar mehrere Deutsche ihr Leben verloren haben. Allein in der Stadt Barcelona leben an die zwanzigttausend Deutsche. Wir müssen uns einmal die Bedeutung der Arbeit der Auslandsdeutschen für das Vaterland vor Augen halten, müssen einmal daran denken, daß die Auslandsdeutschen

Kinderlandversicherung der NSB.

otz. Morgen mittag treffen um 14.13 Uhr aus dem Gau Westfalen-Süd wieder 55 für die Unterbringung im Großkreis Leer bestimmte Ferienkinder ein. Davon entfallen auf die Stadt 18 Kinder, die sich hier einige Wochen zur Erholung aufhalten werden. Auch aus dem Großkreis Leer wird eine Reihe von Kindern nach auswärts verfrachtet. Am Freitag morgen um 7.55 Uhr fahren 232 Kinder aus dem Kreise zu mehrwöchigem Aufenthalt nach Halle-Merseburg.

Von der Heringsfischerei.

otz. Am Liegeplatz bei der Heringsfischerei-Aktion-Gesellschaft machte gestern der Dampflogger „M 3 „Mathilde“, Kapitän Erfeling, fest. Der Logger brachte 519 Kantjes Heringe an.

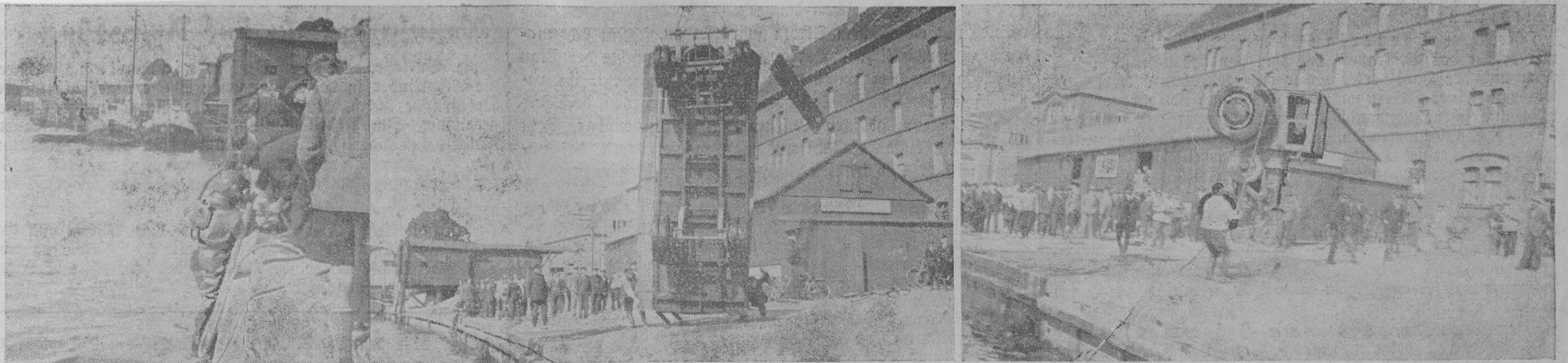
otz. Das Oberlyzeum geht auf Fahrt. Am Sonnabend veranstaltet das Oberlyzeum eine „Fahrt ins Blaue“. Sämtliche Klassen der Schule nehmen an dieser Fahrt teil.

meistens die treuesten Söhne des Volkes sind, um die Größe unserer Verpflichtung diesen Brüdern gegenüber zu erkennen. Es mag manche geben, die jetzt sagen, es sei Aufgabe des nationalsozialistischen Staates, für die Spanien-Deutschen zu sorgen. Janowohl, das ist auch seine Aufgabe — aber wer ist denn dieser nationalsozialistische Staat? — Die Antwort muß lauten, dieser Staat sind wir, wir alle, das ganze Volk — und also ist es unsere Aufgabe, Hilfe zu bringen. Deutsche Menschen sind in Not — Volksgenossen in Stadt und Kreis Leer, das geht uns an! Kreiswart Fink betonte dann, daß die Spende zum Hilfswerk für die Spanien-Deutschen niemals als „lästiges“ Opfer empfunden werden dürfe, es gelte jetzt, den hilfesuchenden Volksgenossen aus dem Ausland, die das nationalsozialistische Deutschland größtenteils bisher nur aus den Darstellungen fremder Zeitungen kannten, zu beweisen, daß es uns mit dem Sozialismus der Tat Ernst ist. Da alles Reden in diesem Falle überflüssig ist, wird gleich zur Tat geschritten werden und es wird sogleich die Deutsche Arbeitsfront, deren Angestellte und Mitarbeiter zuerst unter sich sammeln, in den Betrieben die Hilfsaktion organisieren. Im weiteren Verlauf der Darlegungen wurden dann Richtlinien gegeben für die Durchführung der Sammlung. Es wurde z. B. angeregt, dort, wo es möglich ist, eine Mehrstunde der Belegschaft einzulegen, deren Ertrag dann der Sammlung zugeführt werden solle, oder einen Stunde noch abzuführen oder auf ähnliche Weise durch gemeinschaftlichen freiwilligen Einsatz mitzuhelfen. Bei der Sparsache für Stadt und Kreis Leer ist ein Konto für die Sammlung eingerichtet worden, auf das die Erträge aus den Betrieben einzuzahlen sind.

Im Anschluß an die Ansprache des Parteigenossen Fink wurden an die Betriebsführer und Obmänner noch Formulare für die Durchführung der Aktion verteilt.

In Stadt und Kreis Leer hat die Deutsche Arbeitsfront nun also aufgerufen zu einem Hilfswerk, das nicht nur Hilfe durch die Tat den in Not befindlichen Spaniendeutschen bringen soll, sondern gleichzeitig der Welt beweisen soll, daß nicht nur aus festlichem Anlaß in Deutschland das ganze Volk einig sich zusammenfindet, sondern daß es erst recht dann fest zusammensteht und sich zur Tat bekennt, wenn es gilt, die Väter zu helfen. Auch wir in Stadt und Kreis Leer — nicht nur die großen Betriebe, sondern vor allem auch die kleinen Betriebe, die hierdurch ganz besonders zur Mitarbeit aufgerufen seien — werden zu unserem Teil dazu beitragen, daß das Hilfswerk es den Spaniendeutschen ermöglichen kann, eine neue Lebensgrundlage zu finden. D.

Der Bergung des Lastzuges aus dem Hafen



otz. Am Montag fuhr, wie wir berichteten, ein Lastzug, Bugmaschine und Anhänger, in den Hafen, an der Stelle, wo der regelmäßig Leer anlaufende Dampfer „Dollart“ anzulegen pflegt. Da der Dampfer zu gestern nachmittag erwartet wurde, mußten die Bergungsarbeiten beschleunigt durchge-

führt werden. Ein Taucher stieg, wie wir gestern mitteilen, zu dem veruntenen Lastzug hinab, trennte die zusammengelassenen Fahrzeuge und befestigte sie mit Drahtseilen am Bugkasten eines großen Schwimmtranes, der zu den Bergungsarbeiten herbeigebracht worden war. Unsere Bilder zei-

gen Ausschnitte aus der schwierigen, interessanten Arbeit, die zahlreiche Zuschauer angelockt hatte. Wir sehen, wie der Taucher in das Wasser hinabsinkt und wie später der Trecker und dann der Anhänger an Land gesetzt werden.

DAF-Bilder.

Olub am Niederrhein

Wener, den 2. September 1936.

Die Betriebschau des Ereignis der Woche

olub. Nach wie vor findet die hier am Sonntag in den Hessischen Baumschulen eröffnete große Betriebschau reges Interesse bei allen Freunden der Blumen- und Pflanzenwelt und besonders in Fachkreisen. Seit Sonntag trafen täglich aus allen Gegenden Ostfrieslands, aber auch aus dem Oldenburger Lande zahlreiche Gärtner und sonstige Interessenten ein, um die reichhaltige Schau der vielfältigsten und reichhaltigsten Baumschulen des europäischen Kontinents zu besichtigen. Für die nächsten Tage sind weitere Besucher angemeldet. Wie verlautet, werden u. a. der Leiter des Staatlichen Gartenbaus Bremen und der Präsident der Deutschen Rhododendrongesellschaft nach Wener kommen, um hier das Werk eines Unternehmens zu sehen, das deutscher Wertarbeit und deutscher Können auf dem Gebiete der Pflanzenzucht und Pflanzenpflege in aller Welt zu hohem Ansehen verhalf.

Gastspiel des Zirkus Barlay.

olub. Der Zirkus Barlay gab hier gestern zwei Vorstellungen. Ein ansehnliches Programm widmete sich vor den Augen der Zuschauer ab. Im Beginn der Vorstellungen wurden fünf prächtige Bengal-Rhinoceros vorgestellt. Kleine und große Pferde edelster Rasse wurden in vorzüglichem Dressuren gezeigt. Viel Interesse fand die „Hohe Schule eines Pferdes“, das nach dem Takt der Musik elegant Walzer, Rheinländer und andere Tänze darbot. Der Zirkus verfügt über vorzügliche Artisten. Eine Artistin zeigte einen Salto mortale, vorwärts und rückwärts. Am Red und Trapez wurden beachtliche Leistungen gezeigt. Unter atemloser Spannung verfolgten die Zuschauer die Darbietungen der Luftkrobaten unter der Zirkuskuppel. Zwischendurch gaben Spaßmacher allerlei lustige Dinge zum Besten. Hervorragende Dressurleistungen wurden mit Pferden und Elefanten gezeigt. Es war interessant zu beobachten, wie die schweren Dichtäuter willig die

schwierigsten Kunststücke vollbringen. — Während die Vorstellung noch im Gange war, rüsten draußen schon wieder die schweren Trecker, um die Zirkuswagen zum Bahnhof zu schaffen. Denn Eile war geboten, da der Zirkus heute schon in Leer spielt. Die technische Organisation ist sehr zu bewundern. Innerhalb weniger Stunden wird der große Zirkus abgebrochen, aufgeladen und zur nächsten Stadt befördert. Die Darbietungen des Zirkus Barlay haben in unserer Stadt großen Anklang gefunden.

Schlechte Straßen werden ausgebessert.

olub. Die von Solzburg nach Bunderhee führende Straße wird auf einer Strecke von rund vier Kilometer gründlich durch Umpflasterung instand gesetzt. — Auch die Straße bei Bunderhee, die von Bunde nach Dikumerverlaat führt und die sich in einem Zustand befindet, daß sie kaum noch mit Kraftwagen befahren werden kann, wird umpflastert. Es ist zu begrüßen, daß im Zuge des Straßenbauprogramms die Straßen im Reiderland wieder in einen Zustand versetzt werden, der den Erfordernissen des verstärkten Verkehrs entsprechen.

olub. Bium. Bohnenverarbeitung. Von der hiesigen N.S.-Brauerei wurden im Bereich der Ortsgruppe Kirchborgum rund 600 Büchsen Bohnen für die N.S.B.-Gruppe gestiftet.

olub. Bymet. Zu Rad an den Rhein gefahren sind kürzlich drei hiesige junge Wanderer. In zehn Tagen legten sie etwa 1000 Kilometer zurück und erlebten viel Schönes unterwegs. Besonders anerkennend sprachen sie sich nach der Rückkehr über die Unterbringung in den Jugendherbergen aus, die allerwärts in den deutschen Vaterland der wandernden Jugend saubere Uebernachtungsmöglichkeiten bieten. Schwierig war für die Radfahrer aus Ostfriesland das Fahren in den Bergen, doch diese Abwechslung war für sie bei aller Mühe von besonderem Reiz.

Für den 3. September:

Sonnenaufgang 5.43 Uhr Mondaufgang 19.27 Uhr
Sonnenuntergang 19.18 Uhr Monduntergang 8.31 Uhr

Hochwasser

Borkum und 12.07 Uhr
Dordrecht 0.19 und 12.27 Uhr
Leer, Hafen 2.59 und 15.07 Uhr
Weener 3.49 und 15.57 Uhr
Westhaudersehn 4.23 und 16.31 Uhr
Papenburg, Schleuse 4.28 und 16.36 Uhr

Wetterbericht des Reichswetterdienstes

Ausgabeort Bremen.

Die Wirksamkeit über dem Nordosten Europas hält noch an. So hat das über den holländischen Ländern liegende Sturmtief noch verbreitet sehr böige starke Winde hervorgerufen. Da der Druck aber jetzt im Norden zu steigen, im Westen zu fallen beginnt, werden die Winde nachlassen, so daß mit Bewölkung, zeitweise auch mit Aufhellung gerechnet werden kann. Unsere Wetterkarte wird sich also etwas freundlicher gestalten, als dies in den letzten Tagen der Fall war.

Aussichten für den 3.: Bei im West drehenden Winden bewölkt, wieder aufkommende Niederdrucklage, Temperaturen weiter ansteigend.

Aussichten für den 4.: Auffrischende Winde aus Süd bis West, bewölkt bis bedeckt, einzelne Niederschläge, Temperaturen etwa der Vorzeit entsprechend.

Barometerstand am 2.9., morgens 8 Uhr: 765.5
Höchster Thermometerstand der letzten 24 Stunden: C + 17°
Niedrigster C + 11°
Gesallene Regenmengen in Millimetern —
Mitgeteilt von B. Jökub, Optiker, Leer.

Temperaturen in der städt. Badeanstalt: Wasser 18°, Luft 18°

Mitteilung für Seefahrer.

Emis — Vorkumer Hafen — Bahn gehoben und beseitigt.
Frühere N. F. S. 36 — 3194.
Geographische Lage ungefähr: 53 Grad, 34 Min. N.; 6 Grad, 45 Min. O. — Angaben: der nördlich vom Vorkumer Hafen gelegene Kahn ist gehoben und beseitigt.

Rundblick über Ostfriesland

Kurzberichte der „D.R.“

In der Nähe von Urich geriet ein dreizehnjähriger Junge aus Buttforde, der sich auf einer Radtour zu seinen Großeltern befand, unter ein Auto. Er wurde dem Uricher Krankenhaus bewußlos zugeführt. Er erlitt eine klaffende Kopfverletzung.

In Sandhorst ereignete sich am Sonnabend ein schwerer Verkehrsunfall. Johann Josten und Albert Alberts aus Lühbörse fuhrten mit dem Motorrade. Alberts erhielt nur geringfügige Verletzungen, während Josten am gestrigen Abend sein Bewußtsein noch nicht wiedererlangt hatte.

Kaufmann F. D. Hinrichs in Wittmund kam auf eine fünfzigjährige Tätigkeit in seinem Geschäft in der Brückstraße zurückblicken.

Die Gemeinde Westerende ist jetzt auch frei von Arbeitslosen.

In Wittgroßesehn ereignete sich am Sonntag ein schwerer Verkehrsunfall. Ein Autofahrer fuhr einen Radfahrer, der, ohne ein Zeichen zu geben, seine Fahrtrichtung änderte, an. Der Radfahrer wurde mit einer Stirnwunde ins Uricher Krankenhaus geschafft.

Familiennachrichten aus dem Kreise Ostfriesland-Gümmling.

(Anderen Blättern entnommen.)
Geburten: Gerhard Gerdelmann und Frau Liesbeth, geb. Laule, Kiel, Meißler, 29, ein Mädchen (Christa).
Todesfälle: Bauer Franz Breßlage-Papenburg, Sandberg 1 (68 Jahre).

Die Behörden geben bekannt:

Der Bürgermeister der Stadt Papenburg:
Schweinezählung. Am 4. September d. J. findet eine Schweinezählung statt. Gleichzeitig werden die in den Monaten Juni, Juli und August 1936 geborenen Küder festgehalten, sowie die in jedem dieser 3 Monate vorgenommene nicht besuchten Hausbesuche von Küllern, Schafen und Ziegen ermittelt. Die Zählung dient zur volkswirtschaftlich statistischen Zwecken. Die einzelnen Angaben unterliegen der Amtsheimlichkeit und dürfen insbesondere für Zwecke der Steuerverwaltung nicht verwendet werden. Die Zählung erfolgt durch ehrenamtliche Zähler. Die Viehhalter sind verpflichtet, die erforderliche Auskunft zu erteilen.

Der Bürgermeister der Stadt Papenburg:
Am Sonnabend, dem 5. September d. J., nachmittags 4 Uhr, findet bei der Gattwirtschaft Waller, Mittelkanal rechts 1, die diesjährige Schriftprüfung statt. Sämtliche Schafwollhalter der Stadt Papenburg haben ihre Wolle zu diesem Termin vorzuführen. Die Abrechnungsbücher betragen 1 RM. je Bod.

Entschuldigungsamt Papenburg.
Ueber den landwirtschaftlichen Betrieb des Bauern Hermann Schröder-Kneisebild, Haus Nr. 45, ist das landwirtschaftliche Entschuldungsverfahren am 26. 8. 1936 um 11 Uhr eröffnet worden. Entschuldungsbücher sind das Entschuldungsamt Papenburg. Alle Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen bis zum 1. Oktober 1936 unter Einreichung der Schuldbücher bei der Entschuldungsstelle anzumelden.

Tiffibonnelage

Papenburger Hafenverkehr.

Angelommene Schiffe: Nuttschiff Anna, Freeseils-Papenburg, Leer von Lutzdorf; Nuttschiff Margarethe, Schulle-Papenburg, Leer von Widdum; Nuttschiff Einigkeit, Kramers-Dihrhauerssehn, Leer von Dikum; MS Lette, Freeman-Surwold, Leer von Dikum; MS Margarethe, Koltjes-Currwold, Leer von Jemgum; abgegangene Schiffe: Dampfer Liesbeth, Schumacher-Wolfsd., Leer nach Emden; MS Johanne, Stumpe-Dihrhauerssehn, mit Holz nach Westhaudersehn; MS Mutterlegen, Bentfate-Dihrhauerssehn, mit Holz nach Dornmund; MS Josefina, Kalkwasser-Papenburg, mit Holz nach Jemgum; Nuttschiff Engelene, Jungelob-Papenburg, mit Holz nach Gatte; Nuttschiff A. U. 65, Abbeiden-Papenburg, mit Holz nach Gatte; Nuttschiff Johanna, Abbeiden-Papenburg, mit Holz nach Weener.

3196 Kantjes Heringe in Emden gelandet.

Bei den Emden Heringsschereien kamen fünf Logger an, die einen Gesamtfang von 3196 Kantjes Heringe mitbrachten. Bei der „Dollart“-Heringsschereie löschten die Logger NG 65 „Franz Thiele“, Kapitän Fr. Homburg, 562 Kantjes; NG 55 „Vesta“, Kapitän Regensdorff, 496 Kantjes; und NG 113 „Venus“, Kapitän Fr. Lindenberg, 610 Kantjes Heringe. — Bei der „Großer Kurfsirt“-Schereie machte der Logger NG 117 „Ravensberg“, Kapitän Fr. Eufmeier, mit 786 1/2 Kantjes fest und bei der Emden Heringsschereie NG 115 „Münster“, Kapitän Fr. Meyer, mit 791 1/2 Kantjes.

Opfendorf - Gümmling

Papenburg, den 2. September 1936.

Ferienkinder der NSB kommen nach Papenburg.

olub. Nachdem bereits im Verlaufe dieses Sommers zahlreiche Ferienkinder der NSB-Volkswohlfahrt aus Westfalen in Papenburg und im Kreise Opfendorf-Gümmling für mehrere Wochen Erholungsurlaub gefunden haben, wird morgen wiederum ein Transport Ferienkinder in Papenburg eintreffen. Es handelt sich um erholungsbedürftige Großstadtkinder aus Wanne-Eickel, die mittags mit dem fahrplanmäßigen Zuge aus Richtung Rheine um 13.54 Uhr auf dem hiesigen Bahnhof eintreffen. Von den Ferienkindern werden 21 in Papenburg zur Erholung verbleiben, während vier Kinder zu ihren Pflegeeltern nach Völlen-nerkehn gebracht werden. Für die 25 Ferienkinder ist, wie stets beim Eintreffen der kleinen Gäste, ein feierlicher Empfang vorgesehen, an dem sich unter anderem das Deutsche Jungvolk und der BDM beteiligen werden. In feierlichem Zuge werden die Ferienkinder mit Musik und Gesang nach der Kirchschule geführt, wo der NSB-Ortsgruppenamtsleiter eine Begrüßungsansprache halten wird und wo den Kindern nach ihrer Reise eine Erfrischung geboten werden wird. Es wird erwartet, daß sich nach Möglichkeit auch alle Pflegeeltern an dem Empfang der Ferienkinder beteiligen.

olub. Spülung der Wasserleitung. Das Städtische Wasserwerk läßt in diesen Tagen eine Spülung der Wasserleitung vornehmen, die bis einschließlich Donnerstag dieser Woche dauern wird. Die Hausfrauen tun gut, bei der Entnahme von Leitungswasser Obacht auf etwaige bei der Spülung unvermeidliche Erübungen des Wassers zu geben und möglichst während der Zeit vor und nach den Spülungen ihren Wasserbedarf zu entnehmen.

olub. Vom Bahnhof. Im hiesigen Bahnhofsgebäude hat zur Erleichterung der Abfertigung des Publikums am Fahrkartenausgabeschalter jetzt ein Automat aufgestellt gefunden, der Bahnfahrkarten verarbeitet. Hoffentlich geht nunmehr auch bald der seit langer Zeit gehegte Wunsch nach Fertigstellung der öffentlichen Fernsprechzelle im Bahnhofsgebäude in Erfüllung, damit die immer wieder laut werdenden Klagen über das Fehlen dieser notwendigen Einrichtung endlich aufhören.

olub. Mangelhafte Verkehrsdisziplin war in den letzten Tagen besonders auf der verkehrsreichen Fernverkehrsstraße 70, die durch Papenburg führt, bei vielen Fahrbahnbenutzern zu beobachten. Obwohl infolge der eingetretenen Dunkelheit eine Sicht überhaupt nicht mehr möglich war, fehlten sowohl Kraftfahrzeuge, als auch Fuhrwerke und Radfahrer unbekümmert um die bestehenden Vorschriften ihre Fahrt ohne Beleuchtung fort. Andere Fahrzeuge taten wieder des Guten zuviel und hielten es nicht für erforderlich, beim Ausweichen von entgegenkommenden Fahrzeugen die Scheinwerfer abzublenden.

olub. Von der Ortsbauernschaft Papenburg. Der Ortsbauernführer hat für heute, Mittwoch, abend bei Gastwirt Kuper am Spittingkanal eine Versammlung der Ortsbauernschaftsmittglieder anberaumt, zu der alle Bauern, Kleinlandwirte und Siedler im eigenen Interesse erscheinen müssen. Im Rahmen der Tagesordnung sollen wichtige Angelegenheiten besprochen werden, die unter anderem die Förderung der Rindviehzucht mit öffentlichen Mitteln und die Saatgutbeschaffung betreffen.

olub. Opfendorf. Prüfung für das SA-Sportabzeichen. Am vergangenen Sonntag bestanden hier sechzig Bewerber um das SA-Sportabzeichen die letzte Prüfungs-„Station“. Unter denjenigen, die das Sportabzeichen erwerben, befanden sich Männer im Alter von 58 Jahren. Sie können den Jungmannen als Vorbilder hingestellt werden.

